

* Gottes gnädige Fürsorge.

1. In allen meinen Thaten lass ich den Höchsten rathen, der Alles kann und hat; er muss zu allen Dingen, soll's anders wohl gelingen, uns selber geben Rath und That

2. Nichts ist es spät und frühe um alle meine Mühe, mein Sorgen ist umsonst: er mag's mit meinen Sachen nach seinem Willen machen; ich stell' es ganz in seine Gunst.

Morgen.

Wie fröhlich bin ich aufgewacht, wie hab' ich geschlafen sanft die Nacht! Hab Dank, im Himmel du Vater mein, dass du hast wollen bei mir sein! Nun sieh auf mich auch diesen Tag, dass mir kein Leid geschehen mag! Amen.

Abendgebet.

1. *Lieber Gott, wir danken dir!
Hast auch diesen Tag das Leben,
Hast viel Gutes uns gegeben:
Deine Kinder danken dir!*

2. *Bleibe bei uns in der Nacht,
Der du wachest, wenn wir schlafen;
Wie der Hirte bei den Schafen,
Wenn sie ruhen, treulich wacht!*

3. *Lass uns, bricht der Morgen an,
Mit den Eltern froh erwachen,
Und dann hilf uns besser machen,
Was wir heut nicht recht gethan!*

4. *Hilf uns fromm und folgsam sein,
Bis wir einst mit unsern Lieben
In dem schönen Himmel drüben
Ewig werden selig sein! Amen.*

Wochenschluss.

Die Woche geht zu Ende, sie eilt in schnellem Lauf: wir heben Herz und Hände zu dir, o Vater, auf. Du hast von Tag zu Tage uns väterlich bewahrt, und Noth und bittere Klage uns Kindlein gern erspart. Du, lieber Gott, gedenke doch nicht an unsre Schuld: vergib du uns, und schenke auf's Neue deine Huld! O lass uns fromm und stille am liebsten Sonntag sein, ihn feiern, wie's dein Wille: Herr du wirst Gnad' verleihn!

Sechster Abschnitt.

Das Feld.

I. Namen der Dinge im Felde.

Der Weg, -e; der Fußweg, -e; die Landstraße (Chaussee), -n; der Baum, -e; der Graben, -; das Grundstück, -e; der Acker, -; die Erde, -n; der Grund, -e; der Boden; der Lehm; der Sand; der Stein, -e; die Grenze, -n; der Grenzstein, -e; der Aein, -e; die Furche, -n; der Roggen; der Weizen; die Gerste; der Hafer (das Getreide); der Buchweizen; die Felderbse, -n; die Kartoffel, -n; die Möhre, -n; die Rübe, -n; der Kopfkohl oder Kappus; der Flachs; der Hanf; der Sommerrübsamen; der Winterrübsamen oder der Raps; der Klee; die Wicke, -n; die Kunkelrübe, -n; der Ackerpart; die Kamille, -n; der Mohr oder die Klatschrose, -n; der Rainfarn oder das Wurmkraut; die Schafgarbe; der Löwenzahn; der Thimian; die Münze; die Quecke, -n; die Distel, -n; die Brennessel, -n; die taube Nessel oder die Bienen-